

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 27

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herrn Josef Ravicini, das Baugeschäft zu großer Blüte gebracht.

† **Fritz Gauger**, Rolladensabrikant in Zürich starb in der Nacht vom 29. September im Alter von 65 Jahren. Der solide, strebsame Geschäftsmann hat aus bescheidenen Anfängen ein großes, weltbekanntes Spezialfabrikationsgeschäft entwickelt; seine Firma ist auf der Mehrzahl der großen Schaufensterrolladen in Zürich und andern Städten zu sehen und jeder seiner Kunden und Geschäftsfreunde spricht mit Hochachtung von ihm; auch in Gesellschaftskreisen war er sehr beliebt. In den letzten Jahren zog er sich mehr und mehr vom Geschäft zurück, da er die Leitung desselben wohl seinen tüchtigen Söhnen überlassen durfte. Er ruhe im Frieden!

Elektrische Feuerspritze. An der schweizerischen Landwirtschaftlichen Ausstellung in Lausanne erregte eine elektrische Feuerspritze großes Aufsehen. Diese Spritze wird mit einem Elektromotor versehen, der zur Stromart der Gemeinde paßt. Wenn es brennt, wird sie ausgeschossen, mit einer Stange der Klemmkontakt am Leitungsdraht eingehängt und die Spritze kann mit großer Energie sofort funktionieren. Preis 4000 bis 5000 Franken. Fabrikant ist die Oerlikoner Maschinenfabrik. Wahrscheinlich wird diese Spritze eine Zukunft haben; es sind bereits mehrere Exemplare im Gebrauch.

Rohrabschlüsse. Es ist bereits bekannt, zum Anschluß von Häusern an Straßenleitungen die Verbindungsleitung ohne Baugrube unterirdisch zu verlegen, es war aber immer noch das Aufwerfen einer Baugrube an der Anschlußstelle erforderlich.

Gemäß D. R. P. Nr. 220,477 läßt sich die Anschlußleitung von dem betreffenden Hause her vollständig unterirdisch ausführen. Zu diesem Zweck wird durch eine Bohrvorrichtung ein Bohrloch zu der Straßenleitung hingetrieben, welches verrohrt wird, aber auch unverrohrt bleiben kann. In dieses Bohrloch wird ein inneres Rohr, welches die eigentliche Anschlußrohrleitung bildet, eingeführt und nach dem Ausgießen des ringförmigen Zwischenraumes zwischen den beiden Röhren oder dem inneren Rohr und der Bohrlochwand und einer Erweiterung des Bohrlochendes vor dem Straßenrohr mit einer erhärtenden Masse schließlich das Straßenrohr durch die Anschlußleitung hindurch angebohrt.

Die im Keller aufgestellte Bohrmaschine hat ein Gestänge, welches als ein an die Wasserleitung angeschlossene Spülleitung ausgebildet ist. Zweckmäßig soll mit einem Erweiterungsbohrer gearbeitet werden, dessen Kopf nach dem Verrohren herausziehbar ist.

Das Verfahren wird so ausgeführt, daß der Bohrer die äußere Verrohrung in bekannter Weise mit in das Bohrloch hineinzieht. Die Rohrleitung braucht also nicht in das Bohrloch hineingedrückt zu werden, sie kann also aus schwachen, dünnwandigen Röhren bestehen. Das durch das Gestänge zutretende Wasser spült das Bohrgut zwischen Gestänge und Verrohrung heraus.

Nachdem das Bohrloch bis an die Straßenleitung herangelangt ist, wird der Bohrer zurückgezogen und die eigentliche Anschlußrohrleitung eingeführt. Dieses Rohr wird an den Enden durch Pfropfen verschlossen. Dicht an der Straßenleitung ist durch Bohrung oder Spülung ein größerer Hohlraum geschaffen worden. Nunmehr wird zwischen Außenrohrwand und Leitungsröhr eine erhärtbare Masse eingefüllt. Diese füllt zunächst den an der Straßenleitung erzeugten größeren Hohlraum und dann den Raum zwischen beiden Röhren. Durch die erwähnte Bohrlocherweiterung erhält man eine große Verbindungsfläche zwischen dem Anschlußrohr und der Straßenleitung.

Nach dem Erhärten der eingegossenen Masse entfernt

man die Pfropfen aus der Anschlußleitung und bohrt den Anschluß in die Straßenleitung. Zweckmäßig soll für diese Bohrung ein sogenannter Kernbohrer benutzt werden, der den ausgebohrten Kern mit zutage bringt, sodass man an dem Aussehen erkennen kann, von welcher Beschaffenheit der Anschluß ist, insbesondere ob allseitige Dichtigkeit vorhanden ist.

Durch D. R. P. Nr. 220,478 wird dieses Verfahren derart vervollkommen, daß das Anbohren der Hauptleitung nicht mehr durch die an der Hauptleitung bereits vergossene Anschlußleitung hindurch zu erfolgen braucht. Das abgeänderte Verfahren besteht darin, daß durch das bis an die anzubohrende Leitung reichende Bohrloch hindurch in die Wand der Hauptleitung ein kegelförmiges Loch gebohrt und in dieses das entsprechend verjüngte Ende der Anschlußleitung, erforderlichenfalls in der Verwendung eines Dichtungsmittels, eingedrückt ist.

Beim Bohren wird das Auskleidungsrohr bis dicht an die Hauptleitung mit herangezogen. Zum Anbohren der Hauptleitungswand findet ein Bohrer Verwendung, der ein kegelförmiges Loch herstellt.

Das in das Auskleidungsrohr einzuführende Anschluß- und Kernrohr erhält am Ende entsprechend kegelförmige Gestalt und wird mit dem Rohrende von der Arbeitsstelle aus in das vom Bohrer geschaffene Loch eingedrückt.

Nicht brennbares Maschinenpulpmittel. Ein Leser schreibt der „Frankf. Blg.“: „Die Brandkatastrophe des „L. Z. VI.“ gibt mir Veranlassung darauf aufmerksam zu machen, daß die chemische Industrie im „Tetra-chlor-kohlenstoff“ zu mäßigem Preise ein nicht brennbares Erzeugnis für Benz in liefert, das in Bezug auf Lösungsfähigkeit für Öl und fetthaltigen Schmutz die gleichen Eigenschaften zeigt wie Benz in. Beim Reiben von Maschinenteilen mit in Benz in getränkten Tüchern können elektrische Funken auftreten, sobald die zu reinigenden Tücher nicht oder ungenügend in leitender Verbindung mit der Erde stehen und hierin ist wohl auch die Ursache des Brandes zu erblicken. Jedenfalls empfiehlt es sich, Benz in beim Putzen überall da zu vermeiden, wo eine Entzündung von so weitgehenden Folgen sein kann wie in dem vorliegenden Fall.“

Literatur.

Welche Glühlampe ist für mich die billigste? Vergleichende Kostenaufstellung der elektrischen Glühlampenbeleuchtung unter Berücksichtigung der Lampen-Ab-

la Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN



Montandon & Cie. A.G. Biel

Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 % Breite

GEWERBESCHÄFT

WINTERHUR

nutzung von Ingenieur W. Herrmann. Mit 28 Kurventafeln. Leipzig 1910. Verlag von Hachmeister & Thal. Preis Mk. 1.20.

Seitdem die verschiedenen Arten von Metallfaden- Glühlampen auf dem Markt erschienen sind, herrscht in Laienkreisen eine allgemeine, wohl begreifliche Unkenntnis der Unterhaltungskosten dieser Lampen und dementsprechende Unsicherheit, ob in einem bestimmten Falle diese oder jene Lampe vorteilhafter sei. Man weiß wohl, daß die alte Kohlenfadenlampe billig in der Anschaffung aber teuer im Verbrauch ist und daß es bei den Metallfadenlampen gerade umgekehrt sein soll. Diese Kenntnis allein reicht aber nicht aus, um nun für alle Fälle gerade die vorteilhafteste Lampenart zu wählen und der Laie ist daher meistens auf das Gutachten seiner Installationsfirma oder der Lampenhandlung angewiesen. Mit Hilfe des vorliegenden Werkhens wird nun der Konsument in die Lage versetzt, ohne weiteres abzulesen und festzustellen, wie sich die Betriebskosten der verschiedenen Lampen unter den gerade obwaltenden Umständen zu einander verhalten, und danach kann also auch der Laie mit Sicherheit die für seinen Fall zweckmäßigste Lampenart selbst bestimmen.

Doch auch den Fachleuten werden diese Angaben als ein bequemer Wegweiser zur Erreichung nachhafter Betriebsersparnisse und zur Vornahme darauf gerichteter Betriebsmaßnahmen und Kalkulationen nützlich sein, besonders da an Hand derselben leicht eine Spezifikation derjenigen Gesamtbetriebskosten vorgenommen werden kann, die jede Lampenart und Größe verursacht. Um auch eine ungefähre Schätzung der Betriebskosten bei Selbsterzeugung der elektrischen Energie zu ermöglichen, sind hierfür besondere Angaben in Kurvenform graphisch klar und übersichtlich zusammengestellt.

Das interessante Werkchen, welches zeigt, was für eine Verschwendungen bei der Nutzung des elektrischen Stromes möglich ist und wie sie durch Wahl geeigneter Lampen mühelos verhindert werden kann, ist allen Fachleuten der Elektrizitätsbranche und den Geschäfts- und Privatleuten, die elektrisches Licht brauchen, sehr zu empfehlen.

Aus der Praxis — für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Frage.

815. Wer liefert zugeschnittene Stateten von gefundem, trockenem Buchenholz, $4 \times 4 \times 76$ cm, franz. Station Ermatingen? Offerten an Aug. Herzog, mech. Drechserei, Fruthwilen (Thurg.)

816. Wer hätte zirka 73 m gebrauchtes Rollbahngleise mit 2 Rollwagen für Langholz, sowie einem Differential-Flaschenzug, 30—40 Zentner Tragkraft, abzugeben?

817a. Wo bezieht man Jagdarmet, sowie Hörnli? **b.** Wer liefert Schmiergelscheiben? Offerten mit Preislisten an Paul Hofstetter, Wagneri, St. Gallenkappel.

818. Wer hätte eine gebrauchte Niemenscheibe von zirka 1000 mm Durchmesser, 260 mm Breite und 60 mm Bohrung abzugeben? Offerten an Gebrüder Hochuli, Attelwil (Aargau).

819. Wer fabriziert als Spezialität konische Kupferrohre für Feuerwehr-Wendrohre? Ges. Offerten unter Chiffre O 819 an die Exped.

820. Wer repariert vernachlässigte Walzenmühle und setzt solche wieder in Betriebszustand?

821. Wer hätte 1 Bohrmaschine, 1 Schmiedeambos, 1 Schraubstock, 1 Schmiedeheuer, 2 Lieg- und Stock-Ambosse, alles gebraucht, aber gut erhalten, abzugeben? Offerten unter Chiffre E 821 an die Exped.

822. Wer liefert hölzerne Waschtrog-Bestandteile in sauberer Ausführung?

823a. Wer hätte eine solide, zweiteilige, schmiedeiserne Niemenscheibe, 850 mm Durchmesser, mit 55 mm Bohrung, mindestens 200 mm breit, abzugeben? **b.** Welche Firma liefert Lager für Lagerung des Transmissionsskopfes in der Mauer? Offerten unter Chiffre B 823 an die Exped.

824. „Das Telephon als Wünschelrute“. Hätte gerne Auskunft, wo dieser Apparat erhältlich ist, zu welchem Preis und ob er wirklich das ist, was er verspricht? Kann er von jedermann bedient werden ohne große Vorkenntnisse und ist er handlich?

825. Wer liefert farbiges Carbolineum in Büchsen von 5 Kg?

826. Wer liefert eine gut erhalten Eisendrehbank, zirka 2,5 m Drehlänge, wenn möglich mit hohler Spindel? Offerten unter Chiffre Z 826 an die Exped.

827. Kann mir jemand mitteilen, wo das Domizil der Attiengesellschaft für die Abholzung und den Handel von mit Öl oder Teer imprägniertem Zappenholtz ist? Ges. Auskunft unter Chiffre M 827 befördert die Exped.

828. Wer verkauft vorteilhaft Ia. amerikanisches Ahornholz für Rollschuhbahnen (american maple flooring for skating rinks)? Offerten unter Chiffre W 828 an die Exped.

829. Wer könnte einen 4—6 PS Benzimotor (fahrbbar) mit elektrischer Zündung sofort liefern auf 1 Monat Miete? Bei gutem Gang Kauf nicht ausgeschlossen.

Kanderner Feuerfeste Steine u. Erde

der Tonwerke Kandern 2450 a
(Generalvertretung für die Schweiz.)

VULKAN-ZEMENT
hochfeuerfest, ca. 1600—1800° (Segerkegel 32—35).

Glasierte Wand-Platten
Spaltviertel und Backsteine
KOCH & CIE vormals
E. Baumberger & Koch
Asphalt- und Zementgeschäft, **BASEL**.

Antworten.

Auf Frage 756. Zum Schutz während dem Lagern empfehlen wir Ihnen unsern „Schutz gegen Lustrisse“, wovon das Kg. zirka 59 Cts. kostet und welches sich laut den Anerkennungen tadellos bewährt hat. Zum Schutz nach dem Einbaum empfehlen wir unsere hellen und bunten „Carbolineum Ultra“ und stehen darin mit Musteru und Preisen gerne zu Diensten: A.-G. vorm. Stolz & Kamli, Uster.

Auf Frage 759. Berechnungen für Decken, sowie alle vor kommenden Eisenbetonarbeiten, liefert nach bewährtem System: „Bauindustrie“ Kreuzlingen.

Auf Frage 763. Mit billigstem Angebot für fragl. Elektromotor kann Ihnen dienen die Filiale Zürich der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft Basel.

Auf Frage 773. Die fraglichen Rollbahnmaterialien liefern Ihnen freibleibend sofort ab Lager die Schweiz. A.-G. Orenstein & Koppel in Zürich.

Auf Frage 777 und 794. Arn. Kaiser, mech. Schreinerei, Hochwald bei Dornach, ist Spezialist auf Fenster und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 777. Geröhrliche Dreiflügel-Fenster liefert zu den billigsten Preisen und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. G. Frei, mechan. Schreinerei, Bleienbach (Bern).

Auf Frage 778a. Sac-Karren liefert Ihnen in prima Ausführung zu konkurrenzlosen Preisen ab Lager die Firma H. Gorrodi-Hanhart, Bauwerkzeuge und Maschinen, Obmannstrasse 15, Zürich I.

Auf Frage 778a und b. Neue Sac-Karren und Schraubstöcke erhalten Sie billig bei C. Karcher & Cie., Zürich I.

Auf Frage 779. Ich habe noch zirka 600 m schmiedeiserne Flanschrohre von 100 mm Lichtheite in Vorrat, von denen Ihnen ein beliebiges Quantum zu Fr. 2.20 per 1 m abgeben kann: H. Isliker, Metallhandlung, Winterthur.